

Die Zeitzeugin Dorothea Günther über das Ende des Zweiten Weltkriegs

Dieses Jahr jährt sich das Ende des Zweiten Weltkrieges zum 75. Mal. Bereits zu vergangenen Jubiläen berichteten viele Zeitzeugen über ihre Erinnerungen zu diesem historischen Ereignis. So auch die in Potsdam lebende Dorothea Günther.

Aufgabe 1



<https://www.dhm.de/lemo/zeitzeugen/dorothea-guenter-das-kriegsende-in-potsdam-1945>

Beantworte mit Hilfe der Erinnerungen von Dorothea Günther die folgenden Fragen.

- a) Wie veränderte sich die Einstellung von Dorotheas Vater zur NSDAP im Laufe des Krieges?
- b) Welche Unterschiede gab es zum Ende des Krieges zwischen West- und Ostdeutschland?
- c) Wie war die Stimmung der Familie Günther am Ende des Zweiten Weltkrieges?
- d) Wie nahm die Familie Günther die Besatzung Potsdams durch die Sowjetunion wahr?
- e) Wie wurde der Frieden nach der Kapitulation am 8. Mai 1945 von der Zeitzeugin wahrgenommen?

Aufgabe 2

Recherchiere im Internet nach einem weiteren Zeitzeugenbericht und vergleiche die Antworten deiner Recherchen mit denen von Dorothea Günther.

Aufgabe 3

Recherchiere über den Verlauf der Besetzung deiner Heimatstadt oder einer größeren Stadt in deiner Umgebung. Wie ist es den Menschen dort ergangen? Inwiefern unterschieden sich ihre Berichte von den Erinnerungen der Zeitzeugin?

Zusatz

Befrage deine Großeltern oder weitere Verwandte zu ihren Erinnerungen über das Ende des Zweiten Weltkrieges. Vielleicht befinden sich im Besitz deiner Familie noch alte Tagebücher oder Briefe aus dem Krieg, die sich mit diesem Ereignis befassen.
